



The Devil Park

Hi Werner,

vielen Dank, dass du dir meinen Text zu Herzen genommen hast.
Ich habe ihn verbessert:

kioto hat Folgendes geschrieben: Hallo Smokowski,
Ich habe dein Expose durchgelesen. Das Ziel deiner Geschichte hast du ja klar definiert, die Menschen aufrütteln.
Das ist sicher gut, doch besteht bei solchen Lehr-Romanen immer die Gefahr, dass sich der Autor zusehr auf die zu verbreitende Lehre konzentriert.

Du nutzt das Auftreten einer unbekanntes Reptilienart aus um, die grüne Botschaft zu überbringen. So weit, so gut. Aber auch in SF oder sogar Fantasy müssen die Abläufe einer Logik folgen. Und hier bin ich an einigen Stellen in Verwirrung geraten.

Zitat: Dann erfährt er im Beisein von fünf Wissenschaftlern als Teil eines interdisziplinären Teams, dass es eine bislang nur aus Mythen bekannte Reptilienart gibt, die im Nationalpark Menschen tötet.
Man habe die Reptilien vor dem 15. Mai 2035 noch nie gesehen. Die Opfer waren alle nicht wehrlos (Jäger, Polizisten) und bereiten nun dem Militär Kopfzerbrechen.
Bekannt ist, dass diese Reptilien aus unterirdischen Gängen unter dem Nationalpark durchbrechen.
Ein kürzlich entdecktes totes Exemplar offenbart, dass sie höchstwahrscheinlich vom Raubsaurier Troodon abstammen, der in Fachkreisen als intelligentester Dinosaurier aller Zeiten gilt. - Die Reptilien müssten dort seit 70 Millionen Jahren gelebt haben ?

Ups, das Exposé wurde für das Forum zu sehr gekürzt:

"Ein kürzlich entdecktes totes Exemplar offenbart, dass sie höchstwahrscheinlich vom Raubsaurier Troodon abstammen, der in Fachkreisen als intelligentester Dinosaurier aller Zeiten gilt. **Sichtungen dieser Wesen sind bislang nur aus lokalen Mythen bekannt**"
Dann wirkt es nicht so, als ob sie von 0 auf 100 plötzlich auf der Bildfläche erschienen sind.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Allerdings gibt es noch offene Fragen, zum Beispiel haben diese mannsgrößen Reptilien normal entwickelte Augen und sie laufen auf zwei Beinen. Für permanente Unterweltbewohner ist das ungewöhnlich. Andere Merkmale, wie Fortpflanzung und Größe des/der Nestes/r, sind sogar noch völlige Spekulation. - Nest wie Bienenstock mit Königin?

"Andere Merkmale, wie Fortpflanzung und Größe des/der **unterirdischen** Nestes/r, sind sogar noch völlige Spekulation"

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Georg ist geschockt, als man ihm erzählt, dass keiner im Team explizit den Ablauf der Waldrodung



The Devil Park

stoppen dürfe, die legal sei und wo dann Bio-Obst angebaut werden soll. - Das klingt etwas schwach, Bio Obst gegen Waldrodung

Wieso klingt das schwach? Ich will hier auf den Umstand von Greenwashing aufmerksam machen.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Dann wird er mit einer Antimateriebombe betraut (der Code wird ihm im Notfall mitgeteilt), um, falls die Situation mit den Reptilien außer Kontrolle gerät, das Nest hoch zu jagen. - Antimateriebombe, kleiner gehts nicht? noch ist doch nichts bekannt von einem Nest.

"Dann wird er mit einer **handlichen** Antimateriebombe betraut"
Ich habe die Bombe aus dem Film Illuminati vor Augen.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Sie rät Georg, die Instrumente auf die nahe Bergkuppe zu setzen, weil dort hinter Büschen ein angreifendes Tier eher Ausgänge verstecken würde.
- Wie ein Fuchsbau?

Die Reptilien sind angreifende Tiere.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Dann wird von einem Reptil ein Speer geworfen. Um diesen Speer ist sogar ein Zettel gebunden, mit der Aufforderung, den Nationalpark zu verlassen – auf Englisch. 0
- Wilder Indianerstamm

Aber, ich schreibe doch schon, dass ein Reptil den Sperr wirft.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Die Wissenschaftler sollen die Nachhut dieser Einheit bilden und Proben aufsammeln.
Die NASA sendet Daten, die zeigen, dass ihre Radarsatelliten die Gefahrenzone auf bis zu zwei Kilometer tief durchleuchtet haben, was bei der Platzierung des Sprengsatzes helfen wird.
Miyu findet, dass der Berg in seinem Innern wie ein Termitenhügel aussieht, was sie zur Annahme bringt, die Troodone haben über lange Zeit die Bildung zu einem staatsbildenden Wirbeltier vollzogen, womöglich mit einer sehr fortpflanzungsstarken Königin.
Georg bekommt den Code für die Bombe. Er findet einen Zugang zur Unterwelt und geht hinein.
- Du wechselst hier zwischen HighTech und Fantasy. Das ist nicht so glaubwürdig.

Wie kann es sonst dem Genre Fiction Fantasy gerecht werden?

kioto hat Folgendes geschrieben:



The Devil Park

Zitat: Georg kommt mit Miyu vom Weg ab (die Bombe hat er in diesem Moment nicht dabei) und sie gelangen in einen Raum, wo sie auf die attraktive Esmeralda treffen. Sie erzählt, dass sie das Vorgehen der Reptilien gut findet, weil sie den Wald gegen Abholzung verteidigen. Aber Georg findet die mörderischen Reptilien gar nicht gut.

Er hofft, dass die Menschen von sich aus zur Vernunft kommen.

Esmeralda wird auf die Palme gebracht, durch Georgs einseitige Betrachtung der Reptilien. Sie fordert, dass dies überdacht werde. Sie lässt die Zwei inhaftieren. Andernfalls werden beide Menschen in den nächsten zwei Tagen als Gladiatoren kämpfen müssen. -

Hier wird es ziemlich undurchsichtig. Sind sie im Reptilienbau? wo ist die Bombe? Ist Esmeralda ein Reptil, und dann so sexy? dann Gladiatorenkampf im unterirdischer Arena?

"Wenige Meter hinter dem Eingang kommen Georg und Miyu vom Weg ab..."

"...sie gelangen in einen Raum, wo sie **rätselhafterweise** auf die attraktive Esmeralda treffen..."

"...Andernfalls werden beide Menschen **in den teils üppig ausgebauten unterirdischen Hallen zwei Tage später** als Gladiatoren kämpfen müssen."

kioto hat Folgendes geschrieben:

Zitat: Der Mensch überlässt teilweise seine Technologie, und im Gegenzug sollen die Reptilien den Wald sauber halten. - Nach Antimateriebombe, Satelliten-Radar-Scan und Militäreinsatz jetzt Beschäftigung als Waldhüter?

Dafür überlässt der Mensch seine Technologie.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Ich weiß, die Kritik klingt ev. etwas hart, aber ich habe versucht, das zu reflektieren, was ein Leser ev. denken oder schließen würde. Besonders die Ähnlichkeit bis zum Verwechseln mit Menschen ist sehr fantastisch und macht den Plot zur Farce und konterkariert dein ursprüngliches, ernstes Ziel.

Die Adelsreptilien können bei jedem Wirbeltier über telekinetische Kräfte, mit einer Art Mimikry, das Sehzentrum manipulieren. Es gibt viele Science-Fiction-Filme, wo der Mensch auf Wesenheiten trifft, die sich entsprechend "tarnen" können.

kioto hat Folgendes geschrieben:

Gruß Werner

Gruß Max

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).